



Alzenauer Sternsinger beim Auftritt vor dem Pfarrhaus. Der Erlös der diesjährigen Aktion kommt Hilfsprojekten für behinderte Kinder in Kambodscha zugute. Foto: Otto Grünewald

## Alzenauer Sternsinger trotzen dem Regen: Hilfe für Kambodscha

St. Justinus: Bereits zur Halbzeit 4000 Euro gesammelt

**ALZENAU.** »Kinder zeigen Stärke« heißt das Motto der 53. Sternsinger-Aktion des Kindermissionswerks Aachen, dem sich die Ministranten und einige ihrer Freunde aus der Pfarrei St. Justinus Alzenau auch heuer wieder gerne angeschlossen haben.

Und Stärke mussten die kleinen Wohltäter heuer in besonderem Maße beweisen: Am Dreikönigstag, bei der ersten Aussendung, goss es in Strömen und in den Alzenauer Seitenstraßen lag noch Restschnee, am gestrigen Sonntag ließ der Regen erst am Nachmittag etwas nach.

### »Segen zu den Häusern bringen«

Bei den Aussendungsfeiern in der Pfarrkirche segnete Pfarrer Jan Kölbel die Kreide für das Beschriften der Haustüren und sang mit den Kindern »Stern von Bethlehem, zeig uns den Weg«. »Ihr seid im Auftrag des Herrn nicht nur für eine gute Sache unterwegs, sondern auch, um den Segen Gottes zu den Häusern der Mitmenschen zu bringen«, gab Pfarrer Kölbel

den Kindern noch mit auf den beschwerlichen Weg.

Die Sternsinger beschrifteten dann die Eingangstüren der besuchten Häuser mit dem Kürzel »20 - C - B - M - 11«. CBM, das lateinische »Christus mansionem benedicat«, heißt »Christus segne dieses Haus«.

Über 40,6 Millionen Euro haben die Sternsinger in Deutschland allein im vergangenen Jahr gesammelt. Über 3000 Hilfsprojekte für bedürftige Kinder auf der ganzen Welt sind bisher mit den Sammlungsergebnissen gefördert worden, darunter auch soziale Projekte in Südafrika, auf den Philippinen, in Ghana oder im vergangenen Jahr in Haiti.

Dieses Jahr sollen mit den »Sternaltern« Einrichtungen für behinderte Kinder in Kambodscha unterstützt werden. Zur Halbzeit ihrer Aktivitäten hatten die Alzenauer Sternsinger bereits 4000 Euro für diese Hilfsaktion zusammengetragen. Sie hofften, am Sonntag noch einmal soviel in die Spendenbüchsen zu bekommen. og